

Gott sei gelobt und gebenedeiet

Joachim Decker
1575–1611
Text: Martin Luther

1. { Gott sei ge - lo - bet und ge - be - ne - dei - et, der uns sel - ber
mit seinem Flei - sche und mit sei - nem Blu - te; das gib uns, Herr

1. { Gott sei ge - lo - bet und ge - be - ne - dei - et, der uns sel - ber hat
mit seinem Flei - sche und mit seinem Blu - te; das gib uns, Herr Gott, -

8 1. { Gott sei ge - lo - bet und ge - be - ne - dei - et, der uns se'
mit seinem Flei - sche und mit sei - nem Blu - te; das gib

1. { Gott sei ge - lo - bet und ge - be - ne - dei - et, de
mit seinem Flei - sche und mit sei - nem Blu - te;

1. { hat ge - spei - set } Ky - ri - e - lei - nei - li - gen
Gott, zu - gu - te.)

1. { ge - spei - set } Ky - ri - e - ch dei - nen hei - li - gen
zu - gu - te.)

8 1. { hat ge - spei - set } n. Herr, durch dei - nen hei - ligen Leich -
Gott, zu - gu - te.)

1. { hat ge - spei - ri - son. Herr, durch dei - nen hei - li - gen
Gott, zu - gu

1. I - ner Mut - ter Ma - ri - a kam, und das hei -

von dei - ner Mut - ter Ma - ri - a kam, und das hei -

am, der von dei - ner Mutter Ma - ri - a kam, und das hei -

4. Leich - nam, der von dei - ner Mut - ter Ma - ri - a kam, und das hei -

1. li - ge Blut hilf uns, Herr, aus al - ler Not. Ky - ri - e - lei - son.

1. li - ge Blut hilf uns, Herr, aus al - ler Not. Ky - ri - e - lei - son.

8 1. li - ge Blut hilf uns, Herr, aus al - ler Not. Ky - ri - e - lei - son.

1. li - ge Blut hilf uns, Herr, aus al - ler Not. Ky - ri - e - lei - son.

2. Der heilig Leichnam ist für uns gegeben zum Tod, daß wir dadurch leben. Nicht größere Güte kr
schenken, dabei wir sein solln gedenken. Kyrieleison. Herr, dein Lieb so groß dich zwungen hat
Blut an uns groß Wunder tat und bezahlt' unsre Schuld, daß uns Gott ist worden hold. Kyri
3. Gott geb uns allen seiner Gnade Segen, daß wir gehn auf seinen Wegen in rechter Lieb
Treue, daß uns die Speis' nicht gereue. Kyrieleison. Herr, dein Heilig Geist uns nimmer)
halten rechte Maß, daß dein arm Christenheit leb in Fried und Einigkeit. Kyrieleis

Im Frieden dein, o Herre mein

1. Im Frie - den dein, o Her - re mei
2. Mir ar - mem Gast be - rei - tet b
3. O Herr, ver - leih, daß Lieb und T.

ra - ßen. Wie mir dein
Gna - den. Das Le - bens -
ver - bin - den, daß Hand und

1. Mund ge
2. brot st'
3. Mund

Gnad du oh - ne Ma - ßen, hast
mei - ner See - le Scha - den. Ob
Freund - lich - keit ver - kün - den, bis

sicht das sel - ge Licht des Heilands schau - en las - sen.
em Gut jauchzt Sinn und Mut mit alln, die du ge - la - den.
der Zeit den Platz be - reit' an dei - nem Tisch wir fin - den.